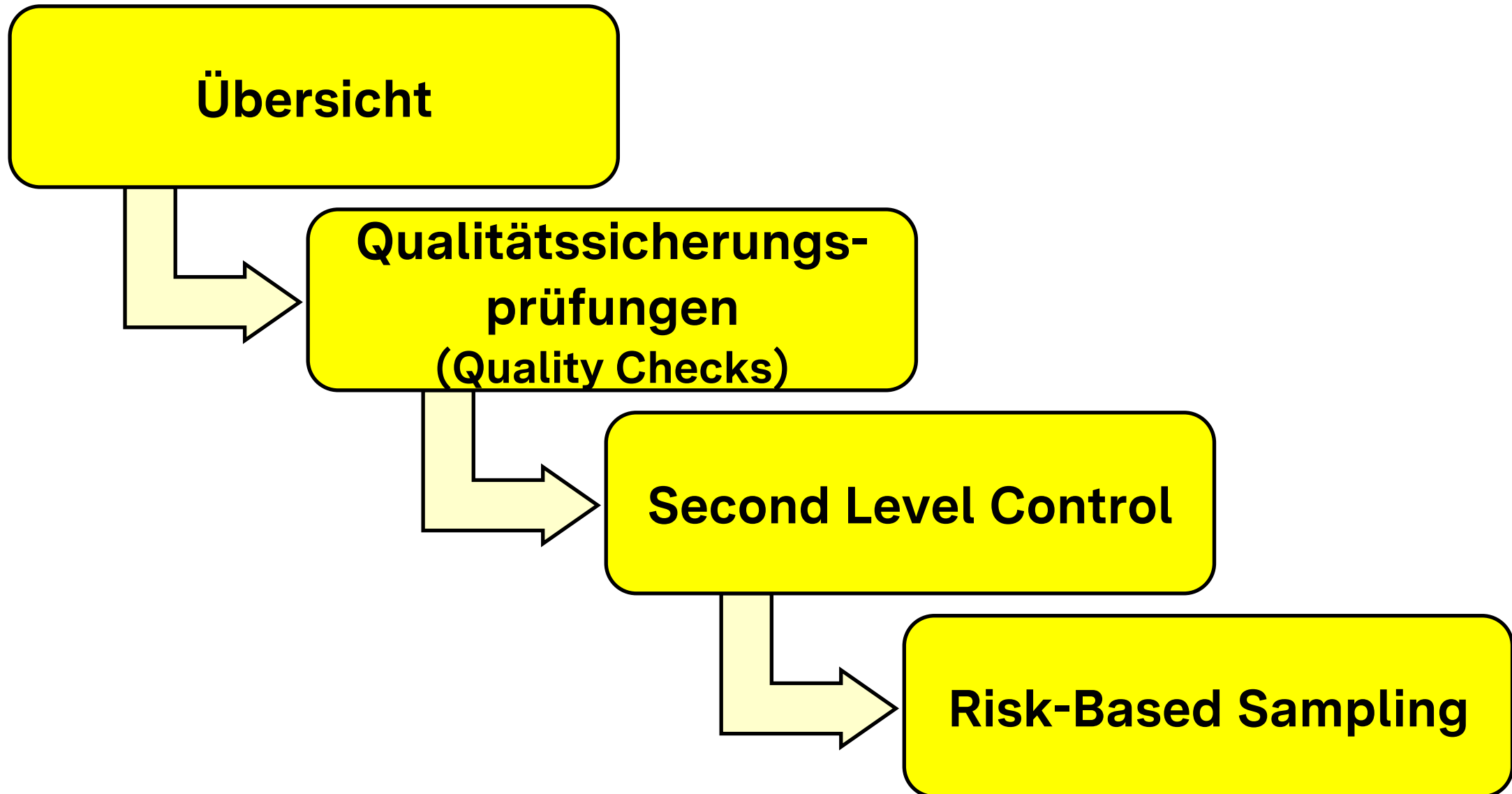


Interreg VI CE/DRP/NWE Webinar am 20.11.2025 für nationale Controller und Projektpartner

TOP 2: Informationen zu Prüfungen Dritter und zum Risk-based sampling

Michaela Götzelmann - EFK





Übersicht

Qualitätssicherungs-
prüfungen
(Quality Checks)

Second Level Control

Risk-Based Sampling

First-Level-Control (→ NCs)

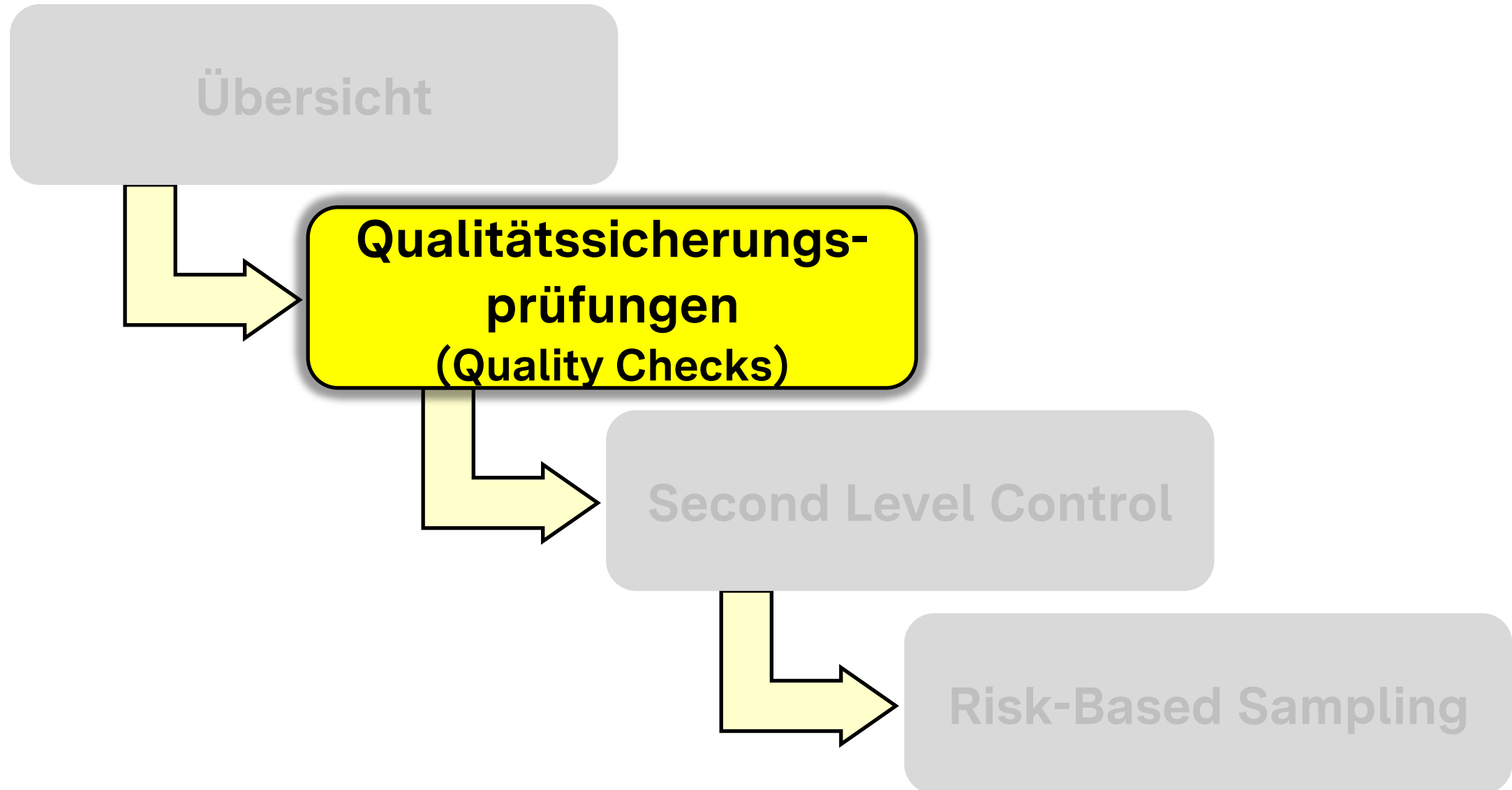
Checks zur Zielerreichung/Qualitätssicherung (→ MA/JS)

Quality Checks (→ CB)

Second-Level-Controls (→ AA)

EU-Kommission

Rechnungshof



Quality Checks durch CB

Verantwortlich für NC Prüfungen
in Deutschland
→ nationales Kontrollsystem

Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit
und Qualität der NC Prüfungen
→ Qualitätssicherungsprüfung

**Verwaltungs- und
Kontrollsystem
Art. 46 (3) VO (EU)
2021/1059**

Unterstützung und Beratung
der NC und PP
→ Risikoprävention

wirtschaftliche Verwendung der
Fördermittel
→ Berichtigung von Fehlern vor
Programmabschluss

Reguläre QCs

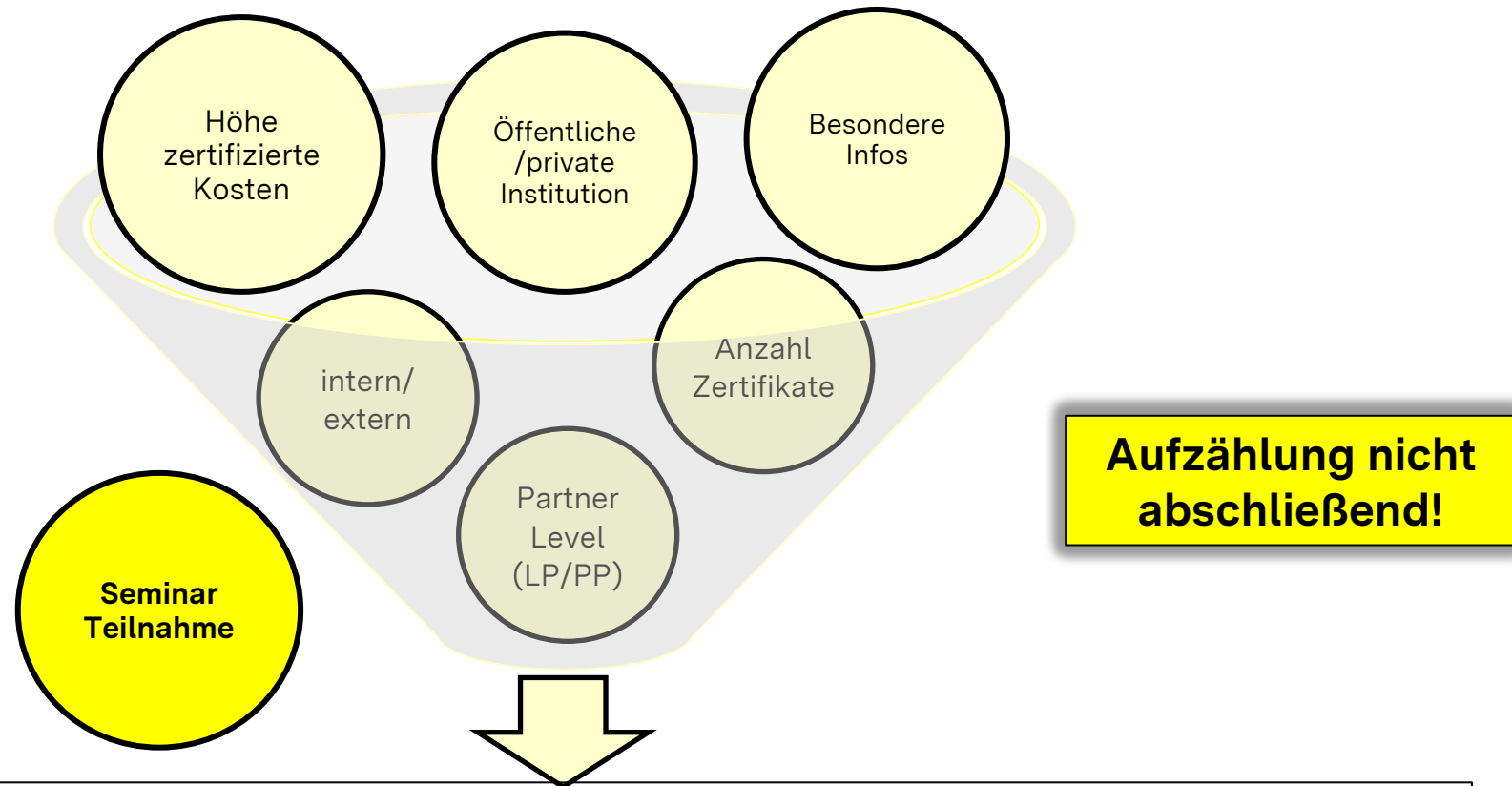
- Prüfung aller Ausgaben eines oder mehrerer Reports
- bei mindestens 10% aller zertifizierten NCs
- als Schreibtischprüfung und/oder Vor-Ort-Kontrolle

Schwerpunkt QCs (Focus-Audits)

- Prüfung von Ausgaben bezogen auf bestimmte Risikoelemente
→ NC-self-audit (Vergabeverfahren und mindestens eine Rechnung)
- alle NCs / Institutionen mindestens einmal im Verlauf der FP
- als Schreibtischprüfung

**Bislang nur bei
Central Europe!**

**Stichprobenziehung erfolgt anhand einer Risikobewertung:
Parameter für die Auswahl**



Mindestens 10% aller zertifizierten NCs in der gesamten Förderperiode

Prüfverfahren - Ankündigung

Kontakt mit NC

- Info über Auswahl NC für QC
- Weitere Infos folgen → Prüfungsankündigung

Kontakt mit PP

- Prüftermin vereinbaren (falls VOK geplant)
- Hinweis: ggf. vorab einzureichende Unterlagen → Cloud
- Weitere Infos folgen → Prüfungsankündigung

Schriftl. Ankündigung

- Prüfungsankündigung an NC und PP → per Mail
- Ggf. Anforderung von Dokumenten (falls nicht in Jems verfügbar) → Cloud
- Vorzubereitende Maßnahmen von PP und NC

Prüfverfahren – Vor-Ort-Kontrolle

Einführungsgespräch

- Hintergrundinformation zur Prüfung (CB)
- Allgemeine Informationen zum Projekt (PP)
- Teilnahme NC möglich

Prüfung

- prüfungsrelevante Dokumente vorlegen (PP/NC)
- Vollprüfung bei CE+DRP → bei NWE nur das, was auch NC geprüft hat (RBS)
- ggf. Nachreichung von Dokumenten (PP/NC)

Abschlussgespräch

- Feedback zur Prüfung (CB) → ggf. Besprechung Empfehlungen/Feststellungen
- weitere Vorgehensweise
- Teilnahme NC erwünscht (je nach Bedarf)

Prüfverfahren – Prüfbericht

Erstellung Prüfbericht

- Erfassung der Empfehlungen
- Erfassung der Feststellungen

Einleitung KV

- Versand Prüfbericht an NC
- Stellungnahme NC
- Information an PP

Abschluss KV

- Berücksichtigung neuer Erkenntnisse aus dem KV
- Erstellung der abschließenden Beurteilung durch CB
- Versand an NC und PP

Abschließende Beurteilung

- Bewertung sämtlicher Stellungnahmen
- Quantifizierung der Fehler
- Abschließende Beurteilung der Prüfung
- Empfänger: NC und PP

Information an JS

- Info zu jedem abgeschlossenen QC an JS
- Umsetzung finanzieller Feststellungen durch JS
- ggf. Verrechnung / Rückforderung

Jahresbericht

- Zusammenfassung der Ergebnisse aller QCs eines Geschäftsjahres (N)
- Jährlich nach Abschluss aller QCs spätestens bis 10. Januar (N+1) an JS

Follow-up

- Umsetzung der Feststellungen durch PP und NC
- ggf. Verrechnung / Rückforderung
- JS informiert CB

Feststellungen in der letzten Förderperiode

LP/PP:

- Fehler bei den Vergabeverfahren
(nicht ausreichend dokumentiert, keine Angebote eingeholt, falsche Verfahren angewendet)
- Fehler bei der Kalkulation der Personalkosten
- Fehlende begründende Dokumente
- Fehlende Verbuchung auf dem Projektkonto

NCs:

- Keine Korrektur/Sanktion bei falschen Vergabeverfahren
- Akzeptanz falsch ausgefüllter Dokumente zu den Personalkosten
(Task assignment document und periodic staff report)
- Fehlende Prüfung der Zahlungsnachweise
- Bei LP: fehlende Prüfung zur Weiterleitung der EFRE-Mittel

Feststellungen in der aktuellen Förderperiode

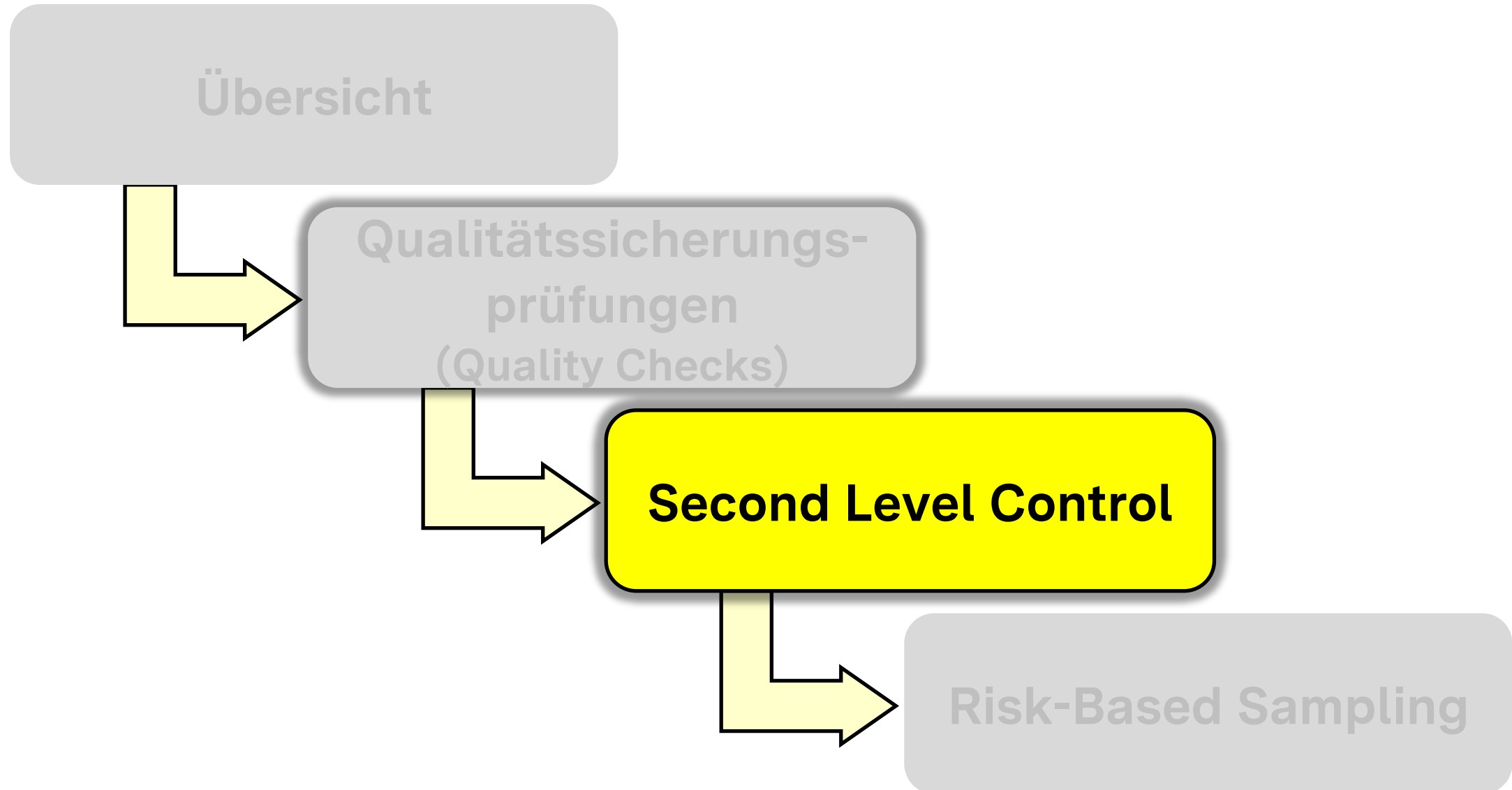
LP/PP:

- Unvollständiges Hochladen der erforderlichen Dokumente in Jems
- Fehlende begründende Dokumente (Arbeitsvertrag, Task assignment document)
- Unvollständige/fehlende Verbuchung auf dem Projektkonto

NCs:

- Zertifizierung von PersK ohne Einsicht in Arbeitsverträge!!!
- Zertifizierung von PersK trotz fehlender Nachweise (z.B. Task assignment document)
- Control-Checklist:
 - Unvollständiges bzw. falsches Ausfüllen
 - Comment fields werden nicht ausreichend genutzt

Agenda



Second Level Control – Common sample

Neu: Common sample (Art. 49 VO (EU) 2021/1059)

- Stichprobenziehung erfolgt durch EU-Kommission
- jedes Interreg-Programm übermittelt ein Template mit Daten zu den im vergangenen Geschäftsjahr an die PP ausbezahlten Fördermittel
- Je Programm erfolgt eine Zufallsziehung durch die EU-Kommission
 - ❖ auf Partnerebene
 - ❖ unabhängig von der Höhe der ausbezahlten Fördermittel/gefördersten Ausgaben
 - ❖ von drei PP (bis 500 Datensätze) und fünf PP (> 500 Datensätze)
- Aufgrund Common sample insgesamt deutlich weniger PP in der SLC
 - ❖ nicht jeder Mitgliedstaat in der SLC
 - ❖ mehrere PP eines Mitgliedstaats in der SLC
- Geprüft werden kumulativ **alle** Ausgaben eines Projekts des betroffenen PP

Second Level Control (SLC) - Ablauf

Stichprobenziehung durch EU-KOM (neu: common sample)
→ Info über die zu prüfenden LP/PP an AA (→ MA/JS)

Prüfungsinformation von MA/JS an betroffene LP/PP

Schreibtischprüfung und/oder VOK
→ durch von AA beauftragte externe Prüfinstitution

Entwurf Prüfbericht an GoA anschl. an LP/PP + NC + CB
→ Kontradiktorisches Verfahren (KV) mit Möglichkeit zur Stellungnahme

Finaler Prüfbericht an LP/PP und NC sowie GoA +CB

Korrekturen und Follow-up durch MA/JS **mit Unterstützung der NCs**

LP/PP:

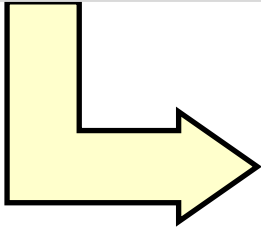
- Fehler bei den Vergabeverfahren
(nicht ausreichend dokumentiert, keine Angebote eingeholt, falsche Verfahren angewendet...)
- Fehler bei der Kalkulation der Personalkosten
- Fehlende begründende Dokumente
- Fehlende Verbuchung auf dem Projektkonto!

NCs:

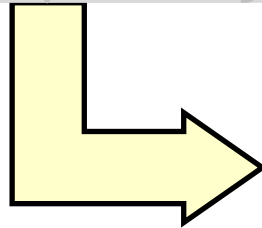
- Keine Korrektur/Sanktion bei falschen Vergabeverfahren
- Akzeptanz falsch ausgefüllter Dokumente zu den PersK (Task assignment document und periodic staff report)
- Fehlende Prüfung der Zahlungsnachweise
- Fehlende Prüfung bei LP zur Weiterleitung der EFRE-Mittel

Agenda

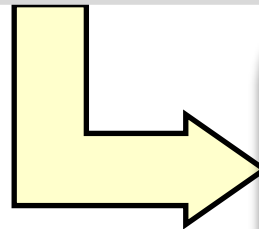
Übersicht



Qualitätssicherungs-
prüfungen
(Quality Checks)



Second Level Control



Risk-Based Sampling

Artikel 74 (2) VO (EU) 2021/1060 i.V.m. Art 46 (3) VO (EU) 2021/1059

Central Europe

Dezentrales System (für dt. PP)

Jeder MS entwickelt eigene
Sampling-Methode

Manuelle Erstellung des
Samplings, bei Fehlern

Erweiterung des Samplings

Dokumentation des Samplings
durch NCs

Schulung zum Sampling für NCs

Focus-Audits durch CB

(> 50% der dt. PP: Flat rate 40%)

Danube

Dezentrales System (für dt. PP)

Jeder MS entwickelt eigene
Sampling-Methode

Manuelle Erstellung des
Samplings, bei Fehlern

Erweiterung des Samplings

Dokumentation des Samplings
durch NCs

Schulung zum Sampling für NCs

Focus-Audits durch CB

North-West Europe

Dezentrales System (für dt. PP)

Sampling-Methode programmweit
für alle MS identisch geregelt

Automatisches Sampling in Jems

Button in Jems für evtl.
Erweiterung des Samplings bei
Fehlern

Keine Dokumentation durch NCs
erforderlich (nur kurze
Begründung bei Erweiterung)

Artikel 74 Abs. 2 VO (EU) 2021/1060 i.V.m. Art 46 (3) VO (EU) 2021/1059

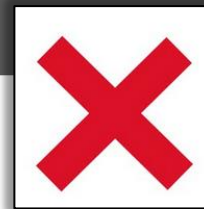
Central Europe

→ Keine Anwendung von Risk-Based Sampling (erste Ebene)



Danube

→ aktuell keine Anwendung von Risk-Based Sampling (erste Ebene)
→ eine Umstellung auf RBS wird geprüft



North-West Europe

→ Anwendung von Risk-Based Sampling auf erster Ebene!!!



Risk-Based Sampling in Jems - NWE

Control process in Jems

Partner report R.2

PP2 [REDACTED]

Status > Submitted

Start control

Reopen partner report

Report identification

Work plan progress

Public procurements

List of expenditures

Contributions

Report annexes

Partner progress report identification

Project ID and acronym

NWE010 [REDACTED]

AF Version linked

3.0

Durch Klicken des Buttons "Start Control" erfolgt die automatische Ermittlung des Samplings entsprechend der Sampling-Methodology

Die im Sampling enthaltenen Positionen werden als "Part of sample" aktiviert und erscheinen in hellblau

- All items to be checked in the sample have been highlighted
- Additional items can be added manually but need to be explained

Control work							
ncy	Conversion rate	Declared amount in EUR	Attachments	Part of sample	Deductible amount in EUR	Certified amount in EUR	Typology
1	1	1.000,00		☒	0,00	1.000,00	N/A
1	1	2.000,00		☒	0,00	2.000,00	N/A
1	1	3.000,00		☒	0,00	3.000,00	N/A
1	1	4.000,00		☐	0,00	4.000,00	N/A
1	1	5.000,00		☐	0,00	5.000,00	N/A
1	1	6.000,00		☒	0,00	6.000,00	N/A

Sample extension no 1

Control Report for: Partner report R.5

Status ☒ Control ongoing

[Switch to partner report](#)

[Extend sample](#)

< Control Identification

Expenditure verification

Control communication

Expenditure verification

Sollten im ersten Sample Fehler vom NC festgestellt werden, ist das Sample zu erweitern.
Aber auch das ist in Jems programmiert.

Extension no 2 (100%)

- Done manually by the controller for the cost category that was impacted and documented under control verification in section 4

4. Verification

General methodology (multiple selection possible):

- ☐ Administrative verification
- ☐ On-the-spot verification

Did the controller choose to check additional cost items (i.e., beyond the sample drawn by the system), based on their professional conscience?

☒ Yes ☐ No

If yes, please explain, for each extra cost item (referenced through its ID in the list of expenditures - ex. R1.4), the reasons for adding it to the control.

Enter text here

100% extension of cost category staff due to further identified ineligible expenditure

Kein (!) Risk-Based Sampling bei CE+DRP

Im **Control Report** sind unter "4. Verification" diverse Angaben zu machen:

4. Verification

General methodology (multiple ticks possible):

☐ Desk-based verification verification

☒ On-the-spot verification

List of on-the-spot verifications:

Date	Location (multiple selection possible)	Focus of on-the-spot verification
From: To:	☐ Premises of project partner ☐ Project event/meeting ☐ Place of physical project output ☐ Virtual	Enter text here

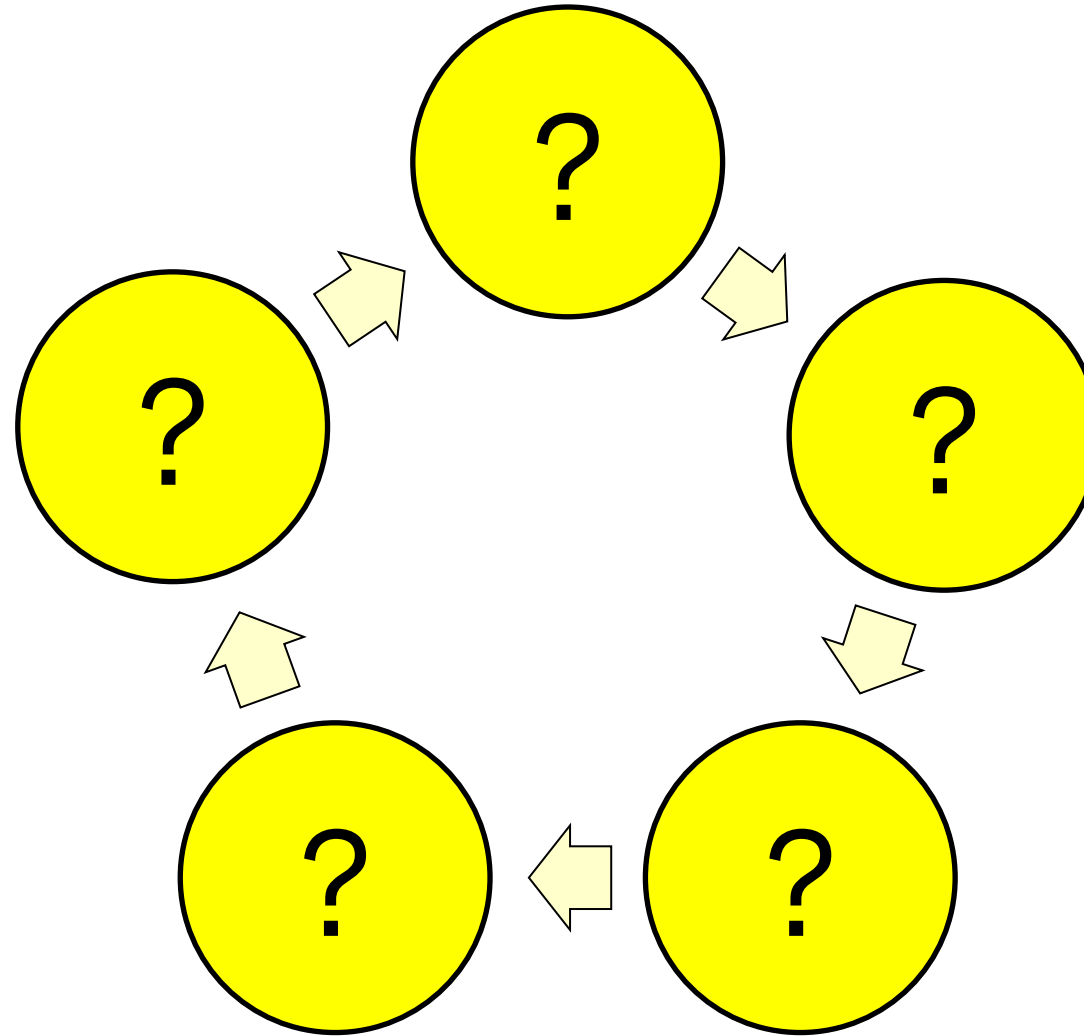
+ Add on-the-spot verification

Risk-based verification was applied (only if it has been set on national level)

If (yes), Please describe:

Muss bei CE und
DRP für deutsche
PP immer "NO"
sein!!!

Noch Fragen?



Ansprechpartner bei Fragen Koordinierungsstelle Deutschland (Coordinating Body Germany)

Gerhard Hagenbuch

Tel. +49 (0)711 6673-4164

E-Mail: interreg-nwe@ofd.bwl.de

Michaela Götzelmann

Tel. +49 (0)7433 9676584

E-Mail: interreg-ce@ofd.bwl.de

Efthymia Berou

Tel. +49 (0)711 6673-4184

E-Mail: interreg-drp@ofd.bwl.de

Oberfinanzdirektion Baden-Württemberg

Stabsstelle EU-Finanzkontrolle (EFK)
Prüfbehörde für den EU-Strukturförderbereich (Str)
(Audit Authority for EU-Structural Funds)

Moltkestraße 50
76133 Karlsruhe

Internet: <https://ofd-bw.fv-bwl.de>

Herzlichen Dank

Michaela Götzelmann

Oberfinanzdirektion Baden-Württemberg
Stabsstelle EFK Str

michaela.goetzelmann@ofd.bwl.de
+49 7433 96 76 584



Baden-Württemberg
Oberfinanzdirektion

Interreg



Co-funded by
the European Union

